

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Exit Afghanistan



Einstieg als Ausstieg
Was uns Algerien lehrt
Der Afghanistan-Komplex
Strategie für den Frieden
Abzug mit Köpfchen

Streitplatz

Deutsche Interessen

Analyse

Energiesicherheit im Klimawandel

WeltBlick

Kirgisistan im Umbruch

Frankreichs Europapolitik

Krieg am Horn von Afrika

Bücher & Tagungen

Inhalt

1

Editorial

4

WeltBlick

5

 Frankreichs Europapolitik
Claire Demesmay und Andreas Marchetti

11

 Kirgisistan im Umbruch
Cornelius Friesendorf und Aijan Ryskulova

17

 Krieg und Frieden am Horn von Afrika
Stefan Brüne


22

Zwischenruf von Attila Kiraly

24

Thema: Exit Afghanistan

27

 Der Afghanistan-Komplex
Diethelm Weidemann

39

 Was uns Algerien lehrt
Hartmut Elsenhans

49

 Einstieg in den Ausstieg
Wolfgang F. Danspeckgruber

55

 Verhandlungen oder militärische Option?
Karl Fischer

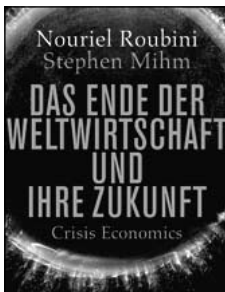
65

 Es ist keine Abzugsstrategie!
Interview mit Oberstleutnant Jörg Langer

67

 Abzug mit Köpfchen
Interview mit Kapitänleutnant Jörg Wiebach



Analyse: Energiesicherheit im Klimawandel
Severin Fischer
75
Streitplatz: Deutsche Außenpolitik
Young Tönisteiner antworten ihren Kritikern
84
Porträt: Otto Blau – Diplomat in Sarajewo
Enrico Seewald
90

Bücher und Tagungen
92

Die USA im Schatten der Krise

93
Literaturbericht von Helmut Matthes

Wiedergelesen: Sigmund Neumann

Permanent Revolution

100

Rezensionen

102

Annotationen

114

Neuerscheinungen

116

Konferenzen

118
Register 2010
125

Briefe an die Redaktion

139

Impressum

141
Wehrpflicht adé
Kommentar von Heike Imhof-Rudolph
142
Wort und Strich
144

Ringsum Feinde

Attila Kiraly

Das hat Präsident Clinton auch immer so gemacht: Wenn Wahlen ins Haus standen, ergab sich angeblich eine verschärfte Situation, auf die zu reagieren sei. Da gab es noch den besonders bösen Saddam Hussein, der in Bagdad besonders böse Sachen gegen den Westen vorbereitete, und dann wurden ein paar Bomben oder Cruise-Missiles gegen den Irak abgeschossen. Die real nicht mehr existierenden Opfer interessierten nicht. Aber der Präsident konnte versichern, er tue etwas für die „Sicherheit Amerikas“.

Barack Obama hat dieses Schema augenscheinlich übernommen. Im Innern hat er es mit dem Pöbel der „Tea Party“ zu tun, der den Neger endlich aus dem Weißen Haus raushaben will, und sei es mit den Füßen voran. Die eigenen Anhänger leiden noch immer unter den Folgen von Krise und Arbeitslosigkeit und es ist unklar, ob deren Wahlabstinenz nicht den Rechten in die Hände spielen würde. Die bärtigen Kämpfer in Afghanistan wollen den Westen seinen Krieg dort noch immer nicht oder immer weniger gewinnen lassen. Für diesen Krieg ist jetzt Obama verantwortlich.

Da wird im afghanisch-pakistanischen Grenzgebiet flugs ein angeblicher „Deutsch-Afghane“ aufgegriffen, der angeblich etwas über angeblich vorbereitete Terroranschläge gegen Ziele in Europa ausgeplaudert hat. Ob er das aus gewissenhaftiger Reumütigkeit, gegen Bezahlung oder unter Folter, oder überhaupt nicht gesagt hat, kann bisher weder ein rechtsstaatlicher Staatsanwalt noch ein investigativer Journalist überprüfen. Der Mann hockt unter Bewachung in einem USA-Militärstützpunkt in Afghanistan. Aber die USA haben vorsorglich ein paar Drohnen – unbemannte selbstfliegende Bomben – in das unübersichtliche Gebiet geschossen, um die angeblichen Terroranschläge zu vereiteln. Weshalb das Abschießen dieser Hightech-Bomben auf Ziele in jener unwirtlichen Gegend, die wiederum niemand überprüfen kann – weder die Ziele noch die Opfer noch die Wirkungen des Waffeneinsatzes – einer solchen Vereitelung gedient haben soll, bleibt ein militärisches Geheimnis.

Aber der Präsident kann zu Hause vermelden lassen, er tue etwas ... Und blickt auf die Umfrageergebnisse.

Der französische Präsident will dem nicht nachstehen und lässt mal eben den Eiffelturm sperren. Es könnte ja sein, dass eine Bombe ... Am Ende war keine Bombe. Das deutsche Innenministerium verlautbart, es gebe „keine veränderte Gefahrbewertung“. Doch der konservative Abgeordnete blickt mit verantwortungsschwerer Miene in die Kamera und murmelt etwas von einer „anhaltenden Gefährdungslage“. Der „Terrorismus-Experte“ erklärt das dann in der Nachrichtensendung.

Es scheint, im Westen greift die Hysterie immer weiter um sich. Huntington würde sich freuen, lebte er noch; seine Prophezeiung vom „Kampf der Kulturen“ erfüllt sich wie von selbst und frisst ihre Kritiker. Dieses Reden von der „islamischen Gefahr“ hat viele Gesichter, besonders in Europa. In der Schweiz haben sie über ein Minarettverbot abgestimmt – und die abstimmenden Schweizer waren mehrheitlich gegen das Minarett. Rechtspopulistische Parteien erhalten Zulauf, jetzt auch im ach so demokratischen Schweden. In Deutschland heißt das Gesicht Thilo Sarrazin. Er ist zwar kein populistischer Volkstribun, aber er verkauft Bücher zum Thema: Rettet Deutschland vor dem Islam! Binnen weniger Tage erklimm er den Spitzenplatz auf der Bestsellerliste und blieb dort für Wochen. Die „Tageszeitung“ schätzte Ende September, dass bereits über eine Million Exemplare dieses Buches verkauft worden seien und Sarrazin damit bisher mindestens zwei Millionen Euro verdient habe.

Einer der Vorkämpfer dieses Treibens, der niederländische Islamfresser Geert Wilders, regiert die ach so demokratischen Niederlande inzwischen mit, erst mal mittels „Tolerierung“ der bürgerlichen Regierung. Am 11. September war er am Ground Zero in New York aufgetaucht und hatte dort seinen versammelten Tea-Party-Freunden zugerufen: „Wir dürfen denen, die uns unterwerfen wollen, nie die Gelegenheit dazu geben!“ Wer wen, hätte ein Klassiker des früheren Feindes gefragt. Aber den liest man heute nicht mehr; der Westen hat sich ja nach dem Ende des Kommunismus inzwischen einen neuen „totalitären“ Feind geschaffen. 🌐

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Bisher erschienene Themenhefte

www.welttrends.de

- | | |
|--|--|
| 74 Vergessene Konflikte | 37 Vergelten, vergeben oder vergessen? |
| 73 Klimapolitik nach Kopenhagen | 36 Gender und IB |
| 72 Südafrika und die Fußball-WM | 35 Krieg im 21. Jahrhundert |
| 71 Selektive Grenzen | 34 EU-Osterweiterung im Endspurt? |
| 70 Brodelnder Iran | 33 Entwicklungspolitik |
| 69 Europäische Brüche | 32 Balkan – Pulverfaß oder Faß ohne Boden? |
| 68 NATO in der Sinnkrise | 31 Recht in der Transformation |
| 67 Außenpolitik in Schwarz-Rot | 30 Fundamentalismus |
| 66 Energiesicherheit Deutschlands | 29 Die autoritäre Herausforderung |
| 65 Naher Osten – Ferner Frieden | 28 Deutsche Eliten und Außenpolitik |
| 64 Konfliktherd Kaukasus | 27 10 Jahre Transformation in Polen |
| 63 Geopolitik Ost | 26 (Ab-)Rüstung 2000 |
| 62 Zerrissene Türkei | 25 Dezentralisierung und Entwicklung |
| 61 Soziale Bewegungen in Lateinamerika | 24 Wohlfahrtsstaaten im Vergleich |
| 60 Russische Moderne | 23 Kooperation im Ostseeraum |
| 59 EU-Außenpolitik nach Lissabon | 22 Die Ostgrenze der EU |
| 58 Regionalmacht Iran | 21 Neue deutsche Außenpolitik? |
| 57 Ressource Wasser | 20 Demokratie in China? |
| 56 Militärmacht Deutschland? | 19 Deutsche und Tschechen |
| 55 G8 Alternativ | 18 Technokratie |
| 54 Identität Europa | 17 Die Stadt als Raum und Akteur |
| 53 Rotes China Global | 16 Naher Osten – Region im Wandel? |
| 52 Deutsche Ostpolitik | 15 Identitäten in Europa |
| 51 Geheime Dienste | 14 Afrika – Jenseits des Staates |
| 50 Kerniges Europa | 13 Deutschland und Polen |
| 49 Militär in Lateinamerika | 12 Globaler Kulturkampf? |
| 48 Internet Macht Politik | 11 Europa der Regionen |
| 47 Europäische Arbeitspolitik | 10 NATO-Osterweiterung |
| 46 Globale Finanzmärkte | 9 Gewalt und Politik |
| 45 Von Dynastien und Demokratien | 8 Reform der UNO |
| 44 Modernisierung und Islam | 7 Integration im Pazifik |
| 43 Großmächtiges Deutschland | 6 Zerfall von Imperien |
| 42 Europäische Außenpolitik | 5 Migration |
| 41 Transatlantische Perspektiven II | 4 Geopolitik |
| 40 Transatlantische Perspektiven I | 3 Realer Post-Sozialismus |
| 39 Wohlfahrt und Demokratie | 2 Chaos Europa |
| 38 Politisierung von Ethnizität | 1 Neue Weltordnung |

Bestellen Sie ...

... mit einer Mail an bestellung@welttrends.de

... auf www.amazon.de – Suchwort „Weltrends“